

# Colnrade erst „hui“, dann „pfui“

Fußball-Leistungsklasse: Dem 3:1 gegen Littel folgt 1:2-Pleite bei TV Jahn II

**COLNRAD E (II)** ▪ Über die Ostertage mussten die Fußballer des SC Colnrade in der Kreisleistungsklasse zu zwei Nachholspielen ran und meldeten Sieg und Niederlage. Im Heimspiel gegen Sf Littel gab es am Sonnabend einen 3:1 (1:0)-Heimerfolg. Gestern dagegen enttäuschten die Schützlinge um Spielertrainer Dietrich Kirchhoff bei Jahn Delmenhorst II und unterlagen 1:2 (1:0). In einem temporeichen Spiel unterlag die Reserve des VfL Wildeshausen beim TuS Hasbergen 1:2, nachdem sie zur Pause noch in Front gelegen hatte.

**SC Colnrade - Sf Littel 3:1 (1:0):** Die Heimmannschaft sprühte vor Spiellaune, tat sich aber schwer gegen die Sportfreunde, die selbst für die Offensive wenig taten

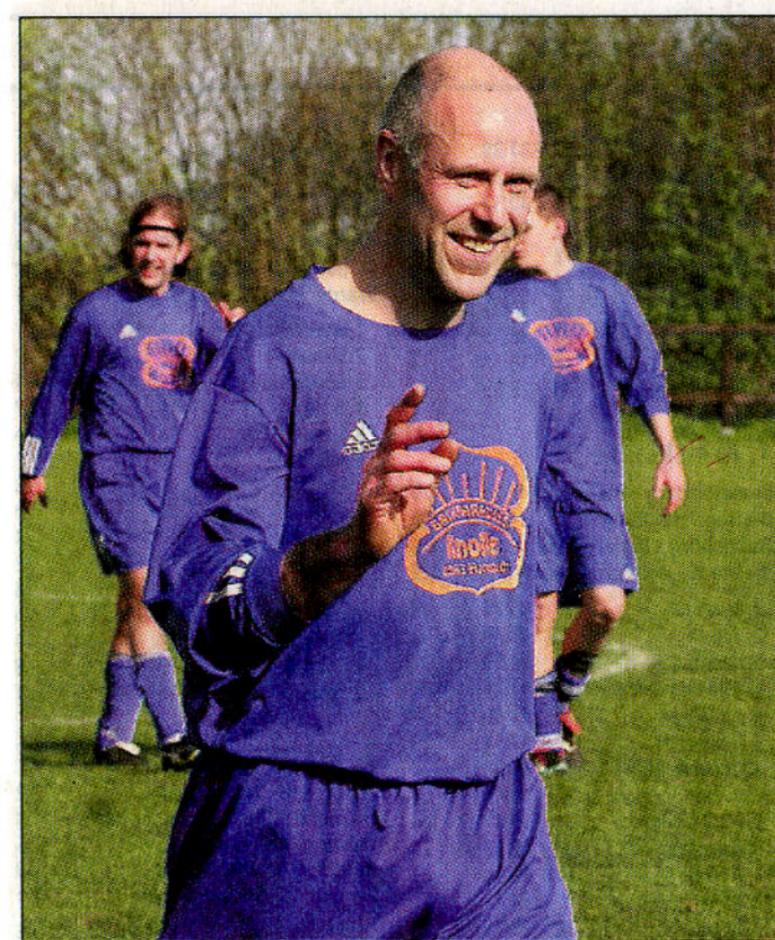
und den Gastgebern so ziemlich das Mittelfeld überließen. Erst ein Foulelfmeter, an SC-Spielertrainer Dietrich Kirchhoff verursacht und von ihm auch ausgeführt, drückte mit dem 1:0 (31.) auch zahlenmäßig die Überlegenheit aus. Überraschend war dann der Ausgleich durch Rouven Brandes (59.). In der Folgezeit geriet der Gastgeber ins Schwimmen, stellte aber seine Ordnung nach dem 2:1 (66.) durch Johannes Kirchhoff wieder her, der einen Pfostenabpraller abstaubte. In der Schlussminute schloss Jörg Schliehe-Diecks einen Konter zum 3:1-Endstand erfolgreich ab.

**TV Jahn Delmenhorst II - SC Colnrade 2:1 (0:1):** „Bis zur Pause dachte ich, TV Jahn würde überhaupt kein Tor

schießen“, ließ Dietrich Kirchhoff das Spiel Revue passieren, bemängelte aber gleichzeitig die Einstellung einiger seiner Mitspieler und kündigte Konsequenzen an. Nach der Gäste-Führung durch Jörg Schliehe-Diecks auf Flanke von Harald Lehnhof (18.) gab es zunächst weitere Möglichkeiten, um ein zweites Tor zu erzielen. Die größte Chance vergab Daniel Gößling kläglich. Ein abgefälschter Freistoß führte dann zum 1:1 (70.) durch Daniel Bert. Die Quittung für die schlechte Einstellung und nachlassende Laufbereitschaft gab es durch den Siegtreffer durch Grunwald in der Nachspielzeit.

**TuS Hasbergen - VfL Wildeshausen II 2:1 (0:1):** Die Anfangsphase gehörte klar den

Gästen, die aber nach der vergebenen Großchance von Thorsten Graf und dem Pfostentreffer durch Steffen Koss nur durch Kai Schmale (25.) den Führungstreffer erzielen konnten. Schmale hatte anschließend ebenfalls noch Pech mit einem Lattenkracher. Weder „Freund noch Feind“ konnte die Elfmeterentscheidung des Unparteiischen deuten, die Termin zum 1:1-Ausgleich (59.) nutzte. Dem 2:1-Siegtreffer durch Nowak (68.) ging ein Stellungsfehler von Daniel Kern voraus. Sascha Büttner, der den verhinderten Patrick Müller im Wildeshäuser Tor vertrat, traf an beiden Gegentoren keine Schuld. „Er hat seine Sache gut gemacht“, gab es von Trainer Bährens sogar noch ein Lob.



Routinier Hubert Niemann verlieh der Colnrader Defensive beim Heimsieg über Sf Littel große Stabilität. Foto: Kellmann